

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Die Epistel S. Judä.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

Die Epistel S. Judä.

Vernehmung zur beständigkeit
in seiner lehr und leben wider die
verfäher.

1. **J**udas, *ein knecht Jesu
Christi, aber ein bruder Ja-
cobi, den berufenen, die da
geheiligt sind in Gott, dem Va-
ter, und behalten in Jesu Christo.

*Matth. 13, 55. Luc. 6, 16.

2. Gott gebe euch viel barmher-
zigkeit, und friede, und liebe.

3. Ihr lieben, nachdem ich vorhat-
te, euch zu schreiben von unser aller
heyl, hielt ichs für nöthig, euch mit
schritten zu ermahnen, daß *ihr ob
dem glauben kämpfet, der einmal
den heiligen vorgegeben ist.

*Phil. 1, 27. 1 Tim. 1, 18.

4. Denn es sind etliche menschen
neben eingeschlichen, von denen vor-
her geschrieben ist, zu solcher strafe,
die sind *gottlose, und ziehen die
gnade unsers Gottes auf muthwil-
len, und verläugnen Gott, und un-
sere Herrn Jesum Christ, den ei-
zigen herrscher.

*Tit. 1, 16.

5. Ich will euch aber erinnern, daß
ihr wißet auf einmal diß, daß der
HERR, da er dem volcke auß Egy-
pten hals, zum andern mal *brachte
er um, die da nicht gläubeten.

*4 Mos. 14, 35. 1 Cor. 10, 5.

6. Auch *die engel, die ihr für-
stenthum nicht behielten, sondern
verließen ihre behauptung, hat er be-
halten zum gericht des grossen ta-
ges, mit ewigen banden der finster-
niß.

*Joh. 8, 44. 2 Pet. 2, 4.

7. Wie auch *Sodoma und Go-
morra, und die umliegende städte,
die gleicher weise wie diese aufge-
buret haben, und nach einem andern
fleisch gegangen sind, zum exempel
gesetzt sind, und leiden des ewigen
feuers peyn.

*1 Mos. 19, 24. 26.

8. Desselbigen gleichen sind auch
diese träumer, die das fleisch beset-
zen, *die herrschaften aber verach-
ten, und die majestät lästern.

*2 Mos. 22, 28. 2 Pet. 2, 10. 11.

9. *Michael aber, der erengel,
da er mit dem teufel kampfete, und
mit ihm redete über dem leichnam
Mose, durfte er das urtheil der lä-
sterung nicht fällen, sondern sprach:
Der HERR strafe dich.

*Dan. 12, 1.

10. Diese aber lästern, da sie
nichts von wissen, was *sie aber
natürlich erkennen, darinnen ver-
derben sie, wie die unvernünftigen
thiere.

*2 Pet. 2, 12.

11. Wehe ihnen! Denn sie gehen
den weg *Cain, und fallen in den
irrtum des falschaams, um genieß-
ses willen, und kommen um in der
aufruhr Korä.

*1 Mos. 4, 8. 26.

*Off. 2, 14. 26. *4 Mos. 16, 1. 31. 26.

12. Diese unflücht praffen von eu-
ren almosen ohne schen, weiden sich
selbst; sie sind wolken ohne wasser,
von dem winde umgetrieben; fahle
unfruchtbare bäume, zweymal er-
storben, und aufgewurfelt;

13. Wilde *wellen des meers, die
ihre eigene schande aufschäumen, itz-
rige sterne, welchen behalten ist das
dunkel der finsterniß in ewigkeit.

14. Es hat aber auch von solchen
geweissaget *Enoch, der stehende
von Adam, und gesprochen: Siehe,
der HERR kommt mit viel tausend
heiligen,

*1 Mos. 5, 12.

15. Gericht zu halten über alle,
und zu strafen alle ihre gottlosen,
um alle wercke ihres gottlosen wan-
dels, damit sie gottlos getwesen sind,
und um alle das harte, das die gott-
losen sündler wider ihn *geredet ha-
ben.

*Matth. 25, 31. *Matth. 12, 36.

16. Diese murmeln und klagen
immerdar, die nach ihren lusten
wandeln; und ihr mund redet stolze
worte, und achten das ansehen der
person um nuges willen.

17. Ihr aber, meine lieben, er-
innert euch der worte, die zuvor ge-
saget sind von den aposteln unsers
Herrn Jesu Christi.

18. Da sie euch sagten, daß zu der
letzten zeit werden spottet seyn, die
nach ihren eigenen lusten des gott-
losen wesens wandeln.

19. Diese sind, *die da rotten
machen, fleischliche, die da keinen
Geist haben.

*Eph. 1, 18. 1.

20. Ihr aber, meine lieben, *er-
bauet euch auf euren allerheiligsten
glauben, durch den heiligen Geist,
und betet.

*Col. 1, 23. c. 2, 7.

21. Und behaltet euch in der tiefe
Gottes, und *wartet auf die barm-
herzigkeit unsers Herrn Jesu Chri-
sti, zum ewigen leben.

*1 Cor. 1, 7.

(M)

22. Und